

# Und. - Reno & Rude

Von anthropophagie

Rating: PG/PG-13

Disclaimer: Keine Pixel und Bytes gehören mir.

Feedback: Immer willkommen XD

Summary: Ein Gespräch aus dem Jenseits.

+++++

Willkommen, sagt der Mann in Grau, Sie sind tot.

Reno grinst zurück, schiebt seinen rechten Arm vor und zeigt die kleine Markierung auf seinem Armgelenk.

Scheiße, sagt er, und sein Grinsen wird breiter.

Ja, sagt der Mann in Grau nur, und klappt das Buch in seiner Hand zu. Dann, beinahe ins Blaue hinein: Wie wäre es denn, wenn Sie mir erzählen, was Sie denken, weshalb Sie hier sind.

Ich? Reno blinzelt einmal, starrt ihn ungläubig an, fixiert zunächst das nichtvorhandene Gesicht und begutachtet dann das zuvor geöffnete Buch. Habt ihr Jenseistypen nicht meine ganze beschisse Lebensgeschichte in dem Ding da, oder was?

Ja, sagt der Mann in Grau erneut, aber ich würde gerne wissen, woran Sie sich erinnern. Erspart uns diese ganzen Unannehmlichkeiten, wenn die Leute zu dem Schluss kommen, dass sie der falschen Abteilung zugewiesen wurden, wissen Sie.

Hm. Woran ich mich erinnere, huh? Reno legt seinen Kopf schief, und es wird offensichtlich, während er es nun ernsthaft versucht, dass er sich an nicht mehr so viel erinnern kann, wie er es gern hätte.

Was für 'ne Scheiße willst du hören?

Irgendetwas, das Sie ausgezeichnet hat, bitte.

Irgendwas.... etwa die ganze Geschichte von Anfang an?

Ist der Anfang etwas besonders für Sie?

Nein, nicht wirklich. Ich sehe nur ein Wirrwarr aus Prügeleien und wie ich die Leute zusammengeschlagen habe, bis jeder Knochen zermalmt war und sie um ihr Leben gebettelt haben.

Ein Grinsen. Ich weiß nur, dass die Oberstufe ziemlich cool war.

Ich verstehe.

Mist, was ist dieses eine Mal passiert? Hab'n Kerl erstochen, keine Ahnung, warum... Reno wirft einen flüchtigen Blick zu ihm. Hast du mal 'ne Kippe?

Du bist tot, erinnert ihn der Mann in Grau.

Richtig, sagt Reno, und schaut trotzdem in seinen Taschen nach. Dann ist er überrascht, dass er überhaupt Taschen hat, schließlich hat er diesen Anzug nicht getragen, als er gestorben ist. Er blinzelt.

Mein restliches Selbstbild?

Ja.

Scheiße, fast wie im Film. Ihr Typen steht wohl auf diesen theatralischen Quatsch, oder?

Der Mann in Grau zuckt mit den Schultern und Reno seufzt ein wenig, stützt einen Ellbogen auf einer Hand und sein Kinn auf der anderen.

Ja, ja. Willst wohl nur den Rest hören,... Keiner kümmert sich 'nen Dreck über den Anfang.

Es sei denn, Sie tun es.

Nicht im Geringsten. Scheiße, ich würd's noch mal machen. Alles - genauso. Was bedeutet schon Reue?

Hätten Sie gerne eine Definition?

Reno starrt ihn an. Nein. Das war rhetorisch gemeint.

Wir sind tot. Ihr Sinn für Humor verschwindet normalerweise nach dem ersten Jahrtausend.

Mist. Reno durchwühlt schon wieder seine Taschen, findet erneut nichts, murmelt

dann etwas über sein Selbstbild und er hätte schwören können, dass die Zigaretten irgendwo waren. Mist.

Jetzt nicht mehr. Sie sind tot.

HA! Mr. Smoky hat wohl doch einen Sinn für Humor!

Ich wollte nur ---

Ist ja schon gut, spar's dir auf für den Rest eures bekloppten Jenseitsgerichts. Reno schaut sich nach anderen um, findet niemanden, schüttelt dann seinen Kopf. Ja, weiter geht's. Nach der Schule? Da hab ich rausgefunden, dass ich davon leben konnte.

Kein Reue, richtig?

Auftragskiller, Mörder, Profikiller, nenn es, wie du willst.

Zehn Jahre, gefangen in dem Scheißloch um die anderen Mistkerle umzunieten, die Hinrichtung und dann --- Reno breitet seine Arme aus – dein Stichwort, Smoky!

Sind Sie gestorben.

Houston, wir haben ein Genie. Reno wartet auf eine Antwort, bekommt keine und sieht frustriert aus. Willst du etwa Details?

Ja.

Les dein verschissenes Buch.

Ich bitte, Sie, hinter Ihnen wartet eine ziemlich lange Schlange.

Reno schaut über seine Schulter, starrt, und als er sich umdreht, sieht er fast zufrieden aus. Fein. Willst du hören, was mir am besten im Gedächtnis geblieben ist?

Ich erinnere mich an all das Blut, die Schreie, die Farben. Der Adrenalinkick. Die Schüsse. Den Splatter, Gedärme an den Wänden. Die Freude daran.

Ich verstehe, sagt er Mann in Grau. Fahren Sie fort.

Und dann kommt der Moment, sagt Reno, schweift mit dem Blick ab, als er von einem Fuß auf den anderen tritt, die Sprechweise freudig und lebhaft.

Dann kommt der Moment, gleich nachdem sie gestorben sind, genau dann, wenn das Lebenslicht aus ihrem Augen verschwindet, der Moment, in dem du dich lebendig fühlst, lebendiger als irgendetwas, als sonst, weißt du, was ich meine.

Ja, sagt der Mann in Grau, ich verstehe.

Sie sind tot und ich bin am Leben, sie sind tot und ich atme immer noch und verdammt noch mal, selbst wenn ich mich zu Tode renne und die Bullen hinter mir her sind, danach ist alles scheißegal. Klar, es tut weh, wenn du angeschossen

wirst, klar, steckst du ziemlich in der Klemme, wenn jemand dein Gesicht sieht, aber scheiße, du bist am Leben, und verdammt, jemand anderes könnte kommen, und dir dasselbe antun, wie du es mit dem anderen Kerl gemacht hast. Aber ich lebe noch, denkst du. Lebendig, und zwar jetzt. Jetzt!

Und das ist alles, was ich noch weiß. //Am Leben// zu sein.

Schneidest einem Kerl sein Herz heraus und fühlst dabei deins in deiner Brust schlagen.

Nimmst die Zunge einer Frau, und du willst reden. Reißt einem seine Eier aus, und ich will ficken.

Alles dreht sich und ich weiß, dass ich lebe, dass ich hier bin, hier und jetzt.

Jetzt, lebendig, denkend und fühlend, mit allen Sinnen und verdammt noch mal am LEBEN.

Reno bleibt stehen, dreht sich auf seinem Absatz, und grinst.

Willst du die Wahrheit hören? Ich war ein beschissener Todesjunkie. Und verdammt, war ich gut. Ein glücklicher Umstand, dass man mich dafür bezahlte, das war alles.

Sie haben mich angeklagt, wegen 43 Morden und das waren nur die, die sie gefunden haben. Es gab weitere neunzehn. Und ich kann mich an jeden einzelnen erinnern.

Ja, sagt der Mann in Grau. Ich verstehe.

Reno bleibt still, gefangen in Erinnerungen, Augen glitzernd mit wilder Freude.

Also, wohin, denken Sie, werden Sie kommen?

Reno blinzelt einmal, grinst dann.

In die Hölle.

Richtig geschätzt, sagt der Teufel. Bitte nehmen Sie die Tür zu Ihrer Linken.

Ich rate denen da, auf mich vorbereitet zu sein.

Reno schiebt seine Hände in die Taschen, schlendert zu der Tür links von ihm, als er den Teufel hinter sich reden hört,

Und wer sind Sie?

Und dann dreht sich Reno um mit Gelächter, hebt eine Hand zu einem frechen Gruß.

Das müsste Rude sein. Viel Glück damit, irgendeine verschissene Geschichte aus ihm heraus zu quetschen. Mein Partner seit jeher. Lebten zusammen für zwölf verdammt Jahre, Mann, kannst du das glauben? Ein beeindruckendes Falsett. Ein Bulle und ein Killer, das muss wahre Liebe sein!

Gehen Sie. Der Teufel wendet sich an Reno und wedelt ihn mit der Hand fort, und Reno verdreht die Augen und geht Richtung Tür, natürlich nicht, ohne vorher stehen zu bleiben um Rude einen Luftkuss herüberzuschicken.

Komm und fang mich, Geliebter.

Die Tür schließt sich hinter ihm und der Mann in Grau dreht sich zu Rude.

Und Ihre Geschichte läuft wahrscheinlich parallel zu seiner.

Rude nickt, reibt einmal ärgerlich über den Nadeleinstich auf seinem Armgelenk.

Und? fragt der Teufel.

Rude denkt einen Moment nach, sagt dann ohne Umschweife:

Ich habe zugeschaut.